Schulen tun laufend Gutes

Domschule sammelt 22 000 Euro für Schule in Indien

Von Joachim Dierks

OSNABRÜCK In die Reihe der Osnabrücker Schulen, die mit dezentral veranstalteten Sponsorenläufen nicht nur Gutes für ihre Partnerschulen in aller Welt tun, sondern auch das unter Corona etwas in den Hintergrund getretene Zusammengehörigkeitsgefühl der Schüler untereinander stärken, ist nun auch die Domschule getreten. Das stolz machende Ergebnis: 21 721,75 Euro werden über die Indienhilfe Deutschland (IHD) an die Einrichtungen des Pilar-Ordens in Bhopal überwiesen.

Die Domschule ist für das Kinderhilfswerk in Indien gelaufen – hier beispielhaft die Klasse 6c, als sie im Verlauf der Aktion als Tagessieger das „Gelbe Trikot" erhielt. Foto: Andreas Lobers

Lauf an vierter Schule

Nach dem Carolinum (für ihr Projekt in Afghanistan), dem Gymnasium „In der Wüste" (Partnerschule in Indien) und der Angelaschule (Partnerschule in Miramar/Peru) hatte die Domschule symbolisch den „Staffelstab" übernommen und zum Sponsorenlauf unter dem Motto „Wir laufen 7829 km nach Bhopal!" aufgerufen. Natürlich nicht real, sondern anhand der addierten Einzelleistungen virtuell auf der Landkarte. Und auch nicht mit Massenstart in einer gemeinschaftlichen Laufaktion, sondern coronagerecht ein jeder für sich individuell oder in Kleingruppen. Egal ob gehend oder laufend, Hauptsache auf den eigenen Füßen.

Ob dennoch die 7829 Kilometer von der Domschule bis zur Haustür des Ordens-Priors Pater Franklin zu schaffen sein würden? Ja, es klappte. „Bereits am ersten Tag waren mehr als 1000 Kilometer zurückgelegt, und wir befanden uns virtuell mitten in Polen", schreibt die stellvertretende Schulleiterin Sabine Müller auf der Homepage, „weiter ging der Weg über die Ukraine, Georgien, Usbekistan, Turkmenistan und Afghanistan, und immer mehr Schülerinnen und Schüler schlossen sich an, sodass wir am Freitag der ersten Woche das Ziel Bhopal erreicht hatten."

Sofort ging es auf den „Rückweg" nach Osnabrück. Und auch das sollte nur ein Zwischenziel sein. Die mehr als 500 teilnehmenden Schüler waren motiviert genug, ein zweites Mal „nach Bhopal" zu starten. Jeden Tag wanderte ein „Gelbes Trikot" für die tagesbeste Klasse mit den meisten Kilometern durch die Räume, was den Wettbewerb zusätzlich anfeuerte.

Katastrophale Folgen

Insgesamt schaffte die Schulgemeinschaft 28 038 Kilometer, was fast zweimal der Strecke Osnabrück–Bhopal und zurück entspricht. Oder mehr als um die halbe Erde. Dank der Spendenzusagen von Eltern, Verwandten und Firmen kam so die unerwartet hohe Summe von 21 721,75 Euro zusammen. Die ist ein Segen für Pater Franklins Kinderhilfswerk. Denn Corona hat im Hotspot Indien ein unvorstellbares Chaos angerichtet.

Indien ist mit über 130 Millionen Covid-19-Infizierten das am stärksten von Corona betroffene Land der Welt. Ein rigoroser Lockdown wurde angeordnet – und der sah unter anderem so aus, dass Polizeitrupps in die Schulen des katholischen Pilar-Ordens in Bhopal stürmten und alle Kinder davonjagten. Sie sollten zurück in ihre Elternhäuser gehen und dort bleiben. „Doch viele von ihnen sind Waisenkinder, sie haben kein Elternhaus", sagte der IHD-Vorsitzende Jürgen Fluhr, „andere haben Angehörige in Slums, die 700 Kilometer weit entfernt liegen. Aber das hat die Behörden nicht interessiert."

Da die Kinder aus den Armengebieten kommen und ihre Familien in der Regel Bettler oder Tagelöhner sind, haben sie traumatische Monate hinter sich, geprägt von Hunger und Angst. Wenn die Kinder endlich nach und nach zu Pater Franklin zurückkommen, müssen sie medizinisch versorgt, aufgepäppelt und wieder mit Kleidung und Schulmaterial ausgestattet werden. Der Erlös des Sponsorenlaufs wird dazu verwendet.

Damit zukünftig Schulen, die einen Sponsorenlauf veranstalten möchten, das organisatorische Rad nicht jedes Mal neu erfinden müssen, hat die Indienhilfe Deutschland die App „Held für die Welt" entwickeln lassen. Sie sorgt unter anderem für die Erstellung von Werbematerial, manuelle Laufkarten, Streckenmessungen, Einsammeln der Spendengelder und Ausstellen der Spendenquittungen.